

PRESSEMITTEILUNG

Cuxhaven, den 25.01.2006

Pressemitteilung Nr. 2

Bunkerunfall in Nordenham

Cuxhaven. Ölverschmutzung weitestgehend bereinigt

Letzte Reinigungsarbeiten am Frachter „Andrea K“ dauern zur Zeit noch an. Das Deck und die Außenhaut des Schiffes werden vom Schlepper „Luchs“ ausgereinigt. Eine etwa 2 Zentimeter dicke Schicht aus einem Öl-Bindemittel-Gemisch bedeckt das Deck des Frachters.

Die Ölsperre um das Schiff ist inzwischen entfernt worden, der Schlepper „Berne“ und das Ölauffangschiff „ÖSK 1“ wurden abgezogen.

Die Einsatzleitung des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) ist weiterhin vor Ort. Beamte des Wasserschutzpolizeikommissariats Brake ermitteln auf der „Andreas K“.

In der vergangenen Nacht war es beim Bebunkern des Holzfrachters „Andrea K“ an der Midgard-Pier in Nordenham zu einer Gewässerverunreinigung gekommen. 2000 Liter Schweröl liefen über. Große Mengen des Schweröls konnten sofort an Deck vom Bordpersonal aufgenommen werden. Das Öl hatte sich an Deck gesammelt, weil es bei niedrigen Temperaturen äußerst zähflüssig ist. Ein geringer Teil – etwa 200 Liter - gelangte dabei in die Weser. Durch sofort eingeleitete Maßnahmen der Besatzung, des NLWKN und des Technischen Hilfswerks konnte der größte Teil des Schweröls bereits aufgenommen werden.

Die Einsatzleitung des NLWKN wird von den Experten des Havariekommandos für Schadstoffbekämpfung fachlich beraten. Alle Maßnahmen finden in enger Abstimmung statt.